AUSGABE 2 I 11. FEBRUAR 2022

HEIMAT. HERZ. ZUKUNFT.

# DEIN LANDKREIS UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG

## IMMER, WENN ES GRUND ZUM FEIERN GIBT – DIE HAUSKAPELLE DES LANDRATSAMTS

Ob Einbürgerungsfeier, Tag der offenen Tür, Landkreisfest oder weihnachtliches Miteinander – feierliche Anlässe gibt es im Landratsamt viele im Laufe eines Kalenderjahres. Dabei darf natürlich die passende musikalische Untermalung nicht fehlen, um die Festlichkeiten gebührend zu würdigen. Glücklicherweise hat das Landratsamt eine hauseigene Musikkapelle, die speziell für solche Gelegenheiten zusammenkommt und ihr musikalisches Können zeigt. Wer und was dahintersteckt, haben uns die beiden Organisierenden des musikalischen Ensembles, Simone Probst und Maximilian Weixler, im Interview erzählt.

**Wie lange spielen Sie schon ein Instrument und welches?**

Simone Probst (SP): Mit acht Jahren habe ich begonnen, Trompetenunterricht zu nehmen, war dann bei den Jungbläsern, der Jugendkapelle und schließlich in der Blaskapelle des Musikvereins Aystetten aktiv. Das heißt, ich bin schon über 30 Jahre dabei und es macht mir noch immer große Freude. Das Musizieren und der Verein gehören zu mir und meinem Leben.

Maximilian Weixler (MW): Ich spiele ebenfalls Trompete – schon seit meinem elften Lebensjahr, allerdings mit einer Unterbrechung von circa 15 Jahren. Ich habe das Instrument aber nie ganz aus den Augen verloren.

**Seit wann sind Sie in der Hauskapelle des Landratsamtes aktiv?**

MW: Unsere „Hauskapelle“ – das klingt irgendwie etwas nach Kirche – wurde anlässlich des „Tages der offenen Türe“ zum 40-jährigen Bestehen unseres Landkreises 2012 federführend von Manfred Merz ins Leben gerufen. Irgendwann, circa fünf Jahre später, habe ich dann wohl zu laut hier geschrien und gemeinsam mit Simone Probst die Organisation übernommen.

**Simone Probst**

**Maximilian Weixler**

SP: Ich habe 2014 als Sozialpädagogin im Landratsamt angefangen und nachdem ich mitbekommen habe, dass es zur Weihnachtsfeier eine Bläsergruppe gibt, mich bei Herrn Merz gemeldet. Dort wurde ich dann herzlich aufgenommen. Als Herr Merz dann bedauerlicherweise die Organisation der Gruppe aufgeben wollte, war allen Musikerinnen und Musikern klar, dass es mit der Gruppe weitergehen soll! Und wir freuen uns natürlich auch zukünftig über neue Mitglieder aus dem Landratsamt.

**Warum spielen Sie in der Hauskapelle mit?**

MW: Die Gründung der „Hauskapelle“ liegt in der Zeit, als ich meine circa 15-jährige Unterbrechung hatte. Und ich hatte einfach Bock, wieder in einer Blaskapelle mitzuspielen. Toll an unserer Combo ist, dass die musikalische Vielfalt des Landkreises Augsburg ein Stück weit abgebildet wird. Das hört man nicht nur, sondern man sieht es auch, wenn wir bei unseren Auftritten mit verschiedenen Trachten der unterschiedlichen Musikkapellen aus dem Landkreis Augsburg ganz bunt erscheinen.

SP: Miteinander musizieren macht immer großen Spaß. Dies im Arbeitskontext machen zu dürfen, bedeutet auch Kolleginnen und Kollegen aus ganz anderen Bereichen und von anderen Standorten, wie beispielsweise Schwabmünchen oder Dinkelscherben, kennenzulernen. Hier sieht man auch, wie vielfältig unser Landkreis und unser Landratsamt ist. Und es ist doch so: Musik verbindet und Musikanten verstehen sich von Anfang an. Es ist wirklich eine sehr nette und lustige Truppe.

**Wann spielt die Kapelle und wie laufen die Proben ab?**

SP: Wir proben immer kurz vor den Auftritten gemeinsam. Mit Wolfgang Scherer haben wir einen wunderbaren Leiter gefunden, der es versteht, in kürzester Zeit ein schönes Ergebnis zu präsentieren. Auch unser Herr Landrat steht hinter seiner „Hauskapelle“ und unterstützt uns.

MW: Ja, regelmäßige Proben finden keine statt. Die allermeisten von uns sind aber aktive Musiker und Musikerinnen. Da braucht´s nicht viel. Wobei „a bisserl mehr“ würde wohl nicht schaden. Gerade nach der langen Corona-bedingten Pause, in der auch bei vielen Vereinen die Probearbeit fast vollständig zum Erliegen kam, von Auftritten ganz zu schweigen, sind wohl ein paar mehr Probetermine notwendig. Regelmäßige Auftritte hat unsere bis zu 15 Musiker und Musikerinnen starke Blaskapelle nicht viele: Wir dürfen aber, wenn´s denn Corona wieder zulässt, der jährlich stattfindenden Einbürgerungsfeier einen würdigen Rahmen verleihen. Auch bei der Weihnachtsfeier und bei der weihnachtlichen Mittagspause im Innenhof sind wir dann zum Beispiel zu hören. Wolfgang Scherer dirigiert uns übrigens ehrenamtlich in seiner Freizeit, das macht er super und dafür ist ihm auch die gesamte Kapelle sehr dankbar.

Bildquelle: Julia Pietsch

**Engagieren Sie beide sich zusätzlich noch anderweitig musikalisch?**

SP: Wie gesagt, ich bin von Anfang an im Musikverein Aystetten als Trompeterin aktiv. Außerdem bin ich dort Beisitzerin in der Vorstandschaft. Gemeinsam zu musizieren, ist einfach ein tolles Hobby – wir sind eine schöne Gemeinschaft mit großem Zusammenhalt – kennen uns über Jahre und haben auch in den Zeiten des Lockdowns über Online-Proben den Kontakt gehalten. Ich hoffe sehr, dass es dieses Jahr wieder möglich sein wird, Konzerte und Auftritte zu veranstalten.

Bildquelle: Simone Probst Privat

MW: Mein Mittun bei der Hauskapelle im Landratsamt war für mich der Impuls, mich wieder im Musikverein musikalisch einzubringen. Seither spiele ich Trompete und Flügelhorn beim Musikverein Thierhaupten im Gesamtorchester und bei den „Original D´Lechtaler Musikanten“.
Ich kann mich Frau Probst nur anschließen: Gemeinsam musizieren macht einfach Spaß. Es verbindet! Wo gemeinsam musiziert wird, ist die Welt in Ordnung.

Bildquelle im Header: Julia Pietsch